

Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

Kleine Charakteristik von Hamburg

Baldrian, Johann

[Hamburg?], 1782

VD18 12105449

Volksgenie.

urn:nbn:de:gbv:45:1-16384

Volksgenie.

Handlungsgeist ist ihre Seele. Gewinn ist ihr seligmachender Glaube, und groß hamburgisch Courant ist ihre Seligkeit.

Mit diesem letzten trogen sie dem Teufel, den sie sonst vielleicht mehr fürchten, als Gott. Ein reicher Seifensieder hat daher über die Thüren seiner drey neuen Häuser die Inschrift mit großen goldenen Buchstaben gesetzt:

Invidiam indefinenter spero.

Die alten reichhaltigen Hamburger, von altem Schrot und Korn sind so ziemlich grob und ungeschliffen; — aber das ohne Abgang des feinsten Handelsgenie's, der tiefsten Spekulation und der besten Handels-
 Künste

Kenntnisse. Das gemeinste und dummste Volk hat einen starken Zug davon. Sie sind witzig, ungemein thätig, geschäftig, interessiert, beißig, grob, und raffiniren unglaublich auf Gewinn. Doch — versteht sich — bey den Großen — vor der Mahlzeit. Post haec non visì Voluptas!

Die Leute reden mehr, als sie denken, weil der Handel das so mit sich bringt. Sie können unendlich süß und schmeichlerisch zu einander sprechen, wenn sie was verkaufen wollen.

Mien sít Decren!

Mien trut Sadrze!

Mien Herz leve Madam! &c.

Und der Name Gottes ist der Schwanzel von jedem Worte. Sonst sind sie im Ganzen sehr devot; der Aberglaube und der Unglaube theilen die Menschen sonst gewöhnlich

wöhnlich in allen großen Städten unter sich.
 Das kann ich aber für Hamburg nicht so
 gleich bestimmen, denn man redt hier nicht
 von Glauben und Religion, sondern von
 10000. Mark und von Ochsenbradten.

Deutschheit
 der Hamburger.

Das is 'en traun'en gutes Völkchen! Der
 Hannöverische Adel nennt sie nur allein
 grob.

Neus